

Konzeption

OGS



Schulstr. 12

59846 Sundern-Hachen

Telefon 02935/1509

OGS 02935/952562

Telefax 02935/7586

grundschule-hachen@t-online.de

www.grundschule-hachen.de

erstellt Aug. 2018, aktual. Febr. 2021

Stand März 2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Konzeption der Offenen Ganztagschule der Kath. Grundschule Hachen	3
1.1	Betreuungszeiten	4
1.2	Ferienbetreuung	4
2.	Pädagogisches Konzept	5
2.1	Hausaufgabenbetreuung	6
3.	Tagesablauf in der OGS Hachen	7
3.1	Freizeitangebote	8
4.	Kooperationspartner	9
4.1	Partizipation von Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen	10
5.	Evaluation	11
6.	Besondere Projekte	12
6.1	Verschönerung der OGS-Räume und des Schulgeländes	12
6.2	Schwimmerziehung am Nachmittag	12

1. Konzeption der Offenen Ganztagschule der Kath. Grundschule Hachen

Viele Jahre bestand schon das Angebot „Schule von Acht bis Eins“ an der Kath. Grundschule Hachen, organisiert vom Förderverein.

Dieses Angebot besteht weiterhin, aber immer mehr Familien benötigten verlässliche Betreuungszeiten bis in den Nachmittag, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen. Daher öffnete mit Beginn des Schuljahres 2004/05 die Offene Ganztagschule (OGS) ihre Türen.

Begonnen wurde mit 1 Gruppe mit insgesamt 25 SchülerInnen.

Stand heute: 2 Gruppen mit 55 SchülerInnen.

Für die OGS steht ein eigenes „Schulhaus“ zur Verfügung. Hierzu wurden im Altbau der Hauptschule Räume umgebaut.

Im OGS-Haus stehen zwei Gruppenräume zur Verfügung, von denen einer mit 2 PC ausgestattet ist. Hinzu kommt die Küche, in der mit allen Kindern gegessen wird. Täglich gibt es ein warmes Mittagessen zum Preis von 3,15 €, welches uns von der Caritas Arnsberg geliefert wird. Diese gemeinsame Mahlzeit ist unseres Erachtens für alle Kinder wichtig, wobei auch hier bestimmte Regeln und Abläufe eingehalten werden.

Die Räume sind mit vielen Rückzugsmöglichkeiten ausgestattet:

Spiel-, Lese-, Kuschel-, Verkleidungs- und Bastelecken sowie der Bauteppich ermöglichen situations- und personengerechtes Handeln.

Vielfältige Lehr- und Lernmittel, Spiele, Bücher u.v.m. sind allen Kindern zugänglich.

Im Nachmittagsbereich stehen der OGS die schuleigene Turnhalle und die Schwimmhalle zur Verfügung, um den Kindern vielseitige Bewegungserfahrungen zu ermöglichen. Bei schönem Wetter kann der gesamte Schulhofbereich mit vielfältigen Spiel- u. Klettermöglichkeiten sowie der Bolzplatz uneingeschränkt genutzt werden.

Da diese Räumlichkeiten aber nicht ausreichen, werden für die Hausaufgabenbetreuung Klassenräume der Schule genutzt und - im Erdgeschoss des Schulgebäudes steht der OGS ein weiterer Raum – die Spieloase zur Verfügung. Dieser wird für die Erstklässler und unsere Nachmittagsangebote genutzt.

1.1 **Betreuungszeiten**

Die Betreuung beginnt im Anschluss der Hofpause nach der 4. Stunde der Schule, also um 11.30 Uhr und endet um 16.00 Uhr.

An unterrichtsfreien Tagen findet die Betreuung von 8.00 – 16.00 Uhr statt.

Geschlossen bleibt die OGS 3 Wochen in den Sommerferien und zwei Wochen zum Jahreswechsel.

1.2 **Ferienbetreuung**

Die Ferienbetreuung in allen Ferien gehört ebenfalls zum festen Bestandteil der OGS Hachen. Die Kinder werden in den kompletten Oster- und Herbstferien und drei Wochen in den Sommerferien von 8.00 – 16.00 Uhr in den Räumen der OGS betreut. Für die Ferien wird ein Ferienprogramm konzipiert, das jeweils unter einem bestimmten Motto steht. In der Ferienbetreuung wird projektorientiert gearbeitet, so dass den Kindern kleine Aktivitäten und Aktionen in der OGS, aber auch themenbezogene Ausflüge angeboten werden. Dabei berücksichtigen wir die Altersspanne und Interessen der Kinder, so dass neben den verschiedenen Angeboten auch jahrgangsspezifische und altersgruppenübergreifende Aktionen stattfinden. Die Ferienbetreuung ist wegen der Berufstätigkeit vieler Eltern und der großen Anzahl Alleinerziehender eine Entlastung vieler Familien und ein Beitrag zur Familienfreundlichkeit der OGS.

2. Pädagogisches Konzept

Die Ganztagsgrundschule ist ein wesentlicher Teil der Kath. Grundschule Hachen. Insofern steht das pädagogische Gesamtkonzept in direktem Bezug zum vorhandenen Schulprogramm.

Hier heißt es:

Die SchülerInnen sollen mit unserer Hilfe

„- zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Mitgliedern der Gesellschaft werden.“
„Ihre eigene Leistungsfähigkeit entdecken, erproben, stärken und weiterentwickeln.“

Diese Erziehungsschwerpunkte bilden den Hintergrund für alles pädagogische Handeln am Nachmittag. Hierbei steht im Vordergrund, dass die Kinder trotz einer großen Heterogenität gemeinschaftlich leben, lernen und spielen. Hierbei wird die Individualität jedes einzelnen Kindes von allen Beteiligten wahrgenommen und anerkannt.

Im Austausch stehen die Gruppenleiterinnen und die Klassenlehrerinnen, wenn es um die Ermittlung des speziellen Förderbedarfs eines Kindes geht. Gesprächsergebnisse, Entwicklungsfortschritte, Elternberatungen, Einbeziehung außerschulischer Beratungen und Therapien usw. werden regelmäßig ausgetauscht und fortgeschrieben. Dabei gelten die festgeschriebenen Handlungsziele sowohl für den unterrichtlichen, als auch für den Freizeitbereich. Auf diese Weise ist die Bildung und Erziehung eines Kindes „aus einem Guss“. Es besteht ein pädagogischer Konsens.

Der Einsatz von 6 Lehrerstunden gewährleistet zusätzlich die Verzahnung des Vormittags- und Nachmittagsbereichs miteinander.

Nicht nur der regelmäßige Informationsaustausch ist wichtig, sondern auch die Teilnahme an Konferenzen oder Dienstbesprechungen. Daher nimmt Frau Fox als Leiterin der OGS, oder ihre Stellvertreterin teilweise an Dienstbesprechungen oder Konferenzen des Kollegiums teil, Frau Schulte - Hilburg als Schulleiterin oder ihre Stellvertreterin, nach Möglichkeit an Dienstbesprechungen der OGS.

Seit einigen Jahren sind wir Schwerpunktschule für Hören und Kommunikation und Schule des „Gemeinsamen Lernens“ (GL) mit den Schwerpunkten Lernen, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung.

In der OGS werden ganz selbstverständlich auch all die Kinder betreut und gefördert, die speziellen Bedarf haben oder durch Integrationskräfte unterstützt werden.

Wir leben Inklusion und bei uns ist jedes Kind willkommen.

2.1 Hausaufgabenbetreuung

Ein zentrales Handlungsfeld der Ganztagsgrundschule ist die sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung der Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben. Ziel der Hausaufgaben ist es, Gelerntes zu üben und zu wiederholen oder zu neuem Lernstoff hinzuzuführen.

In diesem Sinne stellen Hausaufgaben eine zusätzliche Lernmöglichkeit dar, die mit der Entwicklung einer positiven Arbeitshaltung verbunden ist und ein Übungsfeld für die Übernahme von Verantwortung darstellt.

Die Hausaufgabenkräfte gewährleisten den äußeren Rahmen zur Erreichung dieser Ziele, indem sie in einem ruhigen Raum an gestalteten Arbeitsplätzen eine Gruppe von Kindern für eine gewisse Zeit beaufsichtigen und ihnen Hilfestellungen anbieten. Zur Unterstützung der Arbeit werden in regelmäßigen Teamsitzungen mit den Leiterinnen Regeln aufgestellt, Lern- und Hilfsmittel vorgestellt und Erfahrungen ausgetauscht.

Im Bereich der Hausaufgabenbetreuung treffen unterschiedliche Erwartungen aufeinander. Eltern sind in der Regel daran interessiert, einen großen Teil der Hausaufgaben am Ende des Schultages erledigt zu sehen. LehrerInnen erwarten unter anderem eine weitgehend selbstständige, vollständige Erledigung der Hausaufgaben. Die Hausaufgabenkräfte müssen diese und andere (auch eigene) Ansprüche mit den Möglichkeiten der Kinder in Einklang bringen. Das ist keine leichte Aufgabe und kann nur gelingen, wenn ein regelmäßiger Austausch von allen Beteiligten stattfindet.

In der Grundschule Hachen ist aus diesem Grund die Hausaufgabenbetreuung Thema vieler Lehrerkonferenzen und auch in den Dienstbesprechungen der OGS-Mitarbeiterinnen, in denen die Leitlinien für die Möglichkeiten und Grenzen der Hausaufgabenbegleitung erörtert werden.

- Verbindliche Regeln beim Anfertigen der Hausaufgaben (Übersichtsblatt in den Ordnern)
- Materialkiste in jedem Raum
- Ampelsystem zum leisen Arbeiten (Holzklötze rot/grün)
- Belohnungssystem (Stempel und Smileys)
- Rituale (vorher Trinken, Bewegung, Toilettengang)
- Eigener Arbeitsplatz für jedes Kind, nach Möglichkeit
- Zeitvorgabe für Mathe und Deutsch
- Hausaufgabengutscheine werden nur freitags eingelöst

3. Tagesablauf in der OGS Hachen

Zur Veranschaulichung unserer Arbeit ein exemplarischer Tagesablauf:

Klassenstufe 1:

11.15 – 11.30 Uhr Spiel- und Bewegungspause

11.40 – 12.10 Uhr Mittagessen

12.10 – 13.00 Uhr Spiel-, Erholungs- und Bewegungspause

13.00 – 14.00 Uhr Hausaufgabenzeit (Montag bis Donnerstag)

14.00 - 14.45 Uhr Kreativ-, Sport- oder Freizeitangebot

Klassenstufe 2: wie Klasse 1, wenn sie 4 Stunden haben

bei 5 Stunden:

12.15 – 12.45 Uhr Mittagessen

12.45 – 13.10 Uhr Spiel-, Erholungs- und Bewegungspause

13.15 – 14.30 Uhr Hausaufgabenzeit (Montag bis Donnerstag)

Klassenstufe 3 und 4: wie Klasse 2, wenn sie 5 Stunden haben

bei 6 Stunden:

13.05 – 13.30 Uhr Mittagessen

13.30 – 13.45 Uhr Spiel-, Erholungs- und Bewegungspause

13.45 - 15.00 Uhr Hausaufgabenzeit (Montag bis Donnerstag)

Alle Klassenstufen:

14.00 – 15.50 Uhr Freizeitangebote (AG´s) / Förderangebote

(Leseförderung, Englischförderung) / Eigenaktivitäten

15.50 – 16.00 Uhr Aufräumen, gemeinsamer Abschluss, Tornister holen

16.00 Uhr Alle Kinder gehen nach Hause bzw. werden abgeholt

3.1 Freizeitangebote

Die sorgfältig ausgewählten Freizeitangebote fügen sich nahtlos in den pädagogischen Rahmen. Alle Gruppenleiterinnen stehen in regelmäßigem Austausch über die Ziele der Einrichtung. Das zu Beginn sehr umfangreiche Freizeitangebot wurde in diesem Schuljahr an einigen Stellen gekürzt bzw. zusammengefasst, um die Kinder nicht mit einem Überangebot zu überfordern und mehr Raum für Eigenaktivitäten und eigene Zeitplanungen zu schaffen. Nur wenn die Kinder nicht verplant werden, können sie zu selbstständigem Handeln erzogen werden.

Für die Eigenaktivitäten stehen den Kindern zahlreiche Spiel- und Bewegungsgeräte zur Verfügung, wie z.B. Roller, Fahrräder, Seilchen, Stelzen, Hockeyschläger, Bälle, Sandspielzeug, Tischtennis, Federball und Tennisspiele, Straßenmalkreide oder die Klettergeräte auf dem Spielplatz. Außerdem gibt es Verkleidungssachen, Legokisten, Zeichen- und Bastelmaterial, Gesellschaftsspiele, Puzzle, Bücher, Steckperlen, Wolle zum Fingerstricken uvm.

Zum kreativen Gestalten wurden verschiedene Materialien wie Loom Bänder, Steckblumen, Magnetbausätze und Spielmais angeschafft.

Zurzeit können die Kinder aus folgenden Angeboten wählen:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Fußball AG	Computer Lernspiele	Tischtennis	Kinderyoga	Kinderkonferenz Geburtstage
Lieder, Musik und Tanz AG	Tanz AG	Überraschungs - AG	Sport AG	Schwimmen 1. Gruppe
Leseförderung	Kreatives Gestalten	Spaß und Spiel	Leseförderung	Schwimmen 2. Gruppe
				Lernförderung in Kleingruppen

Regelmäßig finden Aufführungen statt, in denen die Kinder ihre Ergebnisse aus den Nachmittagsangeboten vorstellen. Das können Tanzvorführungen für die Kinder und Eltern sein oder auch unser jährliches OGS-Fest.

4. Kooperationspartner

Während die Umsetzung der Gesamtkonzeption in Händen der festangestellten Personen liegt, werden zur Durchführung der Freizeitangebote zahlreiche Partner der unterschiedlichsten Professionen herangezogen.

Hierbei wird versucht, den verschiedenen Interessen und Wünschen der Kinder sowie dem Gender-Aspekt gerecht zu werden. Die Angebote werden mit den Kindern besprochen, eigene Vorschläge sind erwünscht.

Folgende Kooperationspartner sind für die OGS Hachen tätig:

Herr Tyrakowski:	Leseförderung
Herr Otte:	Fußball
Frau Voigt:	Schwimmen
Herr Seeling:	Tischtennis
Frau Tuchel:	Werken

Für Ferienprojekte arbeiten wir weiterhin mit verschiedenen Künstlern, dem Waldforstamt, einem Trommler, dem Museumsverein Sundern, dem LandesSportBund in Hachen oder dem örtlichen Tennis – bzw. Sportverein zusammen.

Ein weiterer wichtiger Partner für die OGS ist die Stadtbücherei Sundern. Von dieser bekommen wir für unsere Leseförderung regelmäßig Bücherkisten für alle Altersstufen.

In den Ferien beteiligen wir uns am Juniorleseclub. Hier bekommt jedes Kind einen Clubausweis, in den alle gelesenen Bücher eingetragen werden. Am Ende dieser Aktion erwartet alle Kinder eine kleine Überraschung.

4.1 Partizipation von Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen

Partizipation als gelebte Demokratie nimmt in der Ganztagsgrundschule einen hohen Stellenwert ein. Sie beinhaltet die freie und gleichberechtigte Teilnahme der Betroffenen an den Diskussions- und Entscheidungsprozessen der Einrichtung. Lösungen werden gemeinsam entwickelt, begründet, geprüft, verantwortet und evaluiert.

Für die Kinder ergeben sich nicht nur im täglichen Alltag diverse Mitbestimmungsmöglichkeiten, sie entwickeln auch in eigenen Kinderkonferenzen Regeln des Zusammenlebens oder bearbeiten aktuelle Probleme.

Eltern kommen zu Elternabenden zusammen, auf denen Grundsätze der pädagogischen Arbeit ebenso erörtert werden wie gesundheitliche, ernährungstechnische oder hygienische Schwerpunkte. Darüber hinaus werden Eltern immer zur Mithilfe eingeladen, wenn es um die Ausgestaltung räumlicher Konzepte im Innen- und Außenbereich oder die Durchführung von Feiern und Festen geht.

Die Mitarbeiterinnen stehen in regelmäßigem direktem Kontakt mit der OGS-Leitung.

Sie erarbeiten darüber hinaus in Teamsitzungen Grundsätze ihrer Arbeit.

An diesen Teamsitzungen nehmen die Schulleiterin und ein Vertreter des Trägers teil.

Ein regelmäßiger Meinungsaustausch zwischen Team-Leitung OGS, Schulleitung, Mitarbeiterinnen der OGS und Lehrkräften ist selbstverständlich.

5. Evaluation

Die Qualität der Arbeit in der OGS ist davon abhängig, dass sie regelmäßig überprüft wird. Um den eigenen hohen Standards gerecht zu werden, stellt sich das pädagogische Team immer wieder der Überprüfung durch die Beteiligten.

So gab es bereits eine Eltern–Evaluation in Form eines Fragebogens. Darin wurde nach der grundsätzlichen Zufriedenheit mit der Einrichtung gefragt, den Hausaufgaben, nach Angeboten, dem Mittagessen, den Räumlichkeiten oder veränderungsbedürftigen Bereichen.

Die Auswertung ergab eine sehr große Zufriedenheit der Eltern. Als änderungswürdig wurde die Raumsituation von einigen Eltern erwähnt. Daraufhin wurde in Absprache mit der Schul- und OGS Leitung, dem Lehrerkollegium und dem OGS Team ein zusätzlicher Raum im Schulgebäude geschaffen, welcher vorher als Gruppenraum genutzt wurde.

Jedes Jahr finden neue Besprechungen über Abläufe, Raumverteilung, Mittagssituation und Nachmittagsangebote statt.

Sehr häufig wird der Austausch über die Hausaufgaben evaluiert. In den vergangenen Jahren gab es verschiedene Modelle hierzu. Z.B. wurden Zettel mit Informationen über die Kinder in das Lehrerzimmer gehangen, für jede Klasse ein „Kommunikationsbuch“ angeschafft, es gab einmal im Monat einen festen Gesprächstermin oder es wurden Zettel in das Fach der Lehrperson gelegt, mit der Bitte zum Gespräch.

Viele Dinge erwiesen sich als unpraktikabel und wurden nicht weitergeführt.

Momentan wird um ein Gespräch gebeten oder es findet der Austausch spontan im Klassenraum statt, wenn die Lehrerin noch anwesend ist.

6. Besondere Projekte

Ein besonderes Projekt, welches wir bereits einige Jahre anbieten, ist das **Kinderyoga**.

Viele Kinder haben gar keine Möglichkeit mehr, sich der Informationsflut, Hektik und Schnellebigkeit zu entziehen. Im Kinderyoga bekommen sie Abstand zum fordernden Alltag zwischen Schul – und Leistungsstress.

Die Kinder lernen durch Meditation, Atmungsübungen, Tanz, Phantasiereisen und Spiele bei sich anzukommen, sich zu spüren und mal loszulassen.

Durch das verbesserte Körpergefühl wird das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt.

Im Yoga wird versucht, den Kindern einen Weg zu eröffnen, in harmonischer Entwicklung ihre eigene Persönlichkeit zu entfalten. Die Konzentrationsfähigkeit und Atmung werden verbessert.

6.1 Verschönerung der OGS-Räume und des Schulgeländes

Als besondere Projekte werden jedes Jahr Aktionen gestartet, um den Schulhof und das OGS-Gelände zu verschönern. Hierzu wurde im Jahr 2018 bspw. in einer „Garten – AG“ eine alte Badewanne gesäubert, bemalt, mit Erde befüllt und mit verschiedenen Blumen und Gräsern bepflanzt.

Zudem wurden große und kleine „Dosentiere“ auf Stäbe gebastelt, welche die Wiese und unser „Badewannenbeet“ verschönern.

Als weiteres Projekt wurden am Schulzaun Stecktöpfe angebracht und mit einer über den Sommer blühenden Wildblumenmischung bepflanzt.

Insekten sollen sich in selbstgebauten „Insektenhotels“ einnisten, Eier legen und Nester bauen.

Im Werkraum der Schule wurden in einer Ferienaktion viele Insektenhotels mit den Kindern gebaut und ebenfalls am Schulzaun befestigt

6.2 Schwimmerziehung am Nachmittag

Da wir hier in Hachen das Lehrschwimmbecken der Sorpensee GmbH nutzen können, gehen wir mit allen OGS Kindern jeden Freitag schwimmen.

In zwei Gruppen haben die Kinder, je nach Leistungsstand die Möglichkeit, das Schwimmen zu erlernen, für das Seepferdchen und die anderen Abzeichen zu üben und diese dann auch hier zu erwerben.

Dies ist eine wichtige Unterstützung für die Schwimmlehrer im Unterrichtsbereich.

Unsere Schwimmtrainerin Anne Voigt ist mit zwei weiteren MitarbeiterInnen als kompetenter Ansprechpartner hierfür zuständig.